

## SPANISCH IN DER GRUNDSCHULE

---

*“No por mucho madrugar, amanece más temprano” (Sprichwort, das ausdrückt, die Geduld zu haben, alles im Leben zu seiner Zeit zu tun)*

Bevor wir die Phase der Grundschule vertiefen, möchten wir einen flüchtigen Blick auf die vorher von uns geleistete Arbeit im letzten Jahr der Vorschule werfen.

*“FRÜHER BEGINNEN BEDEUTET NICHT WEITER ZU KOMMEN”*



Das Bildungssystem der Deutschen Schule Valencia fördert nicht nur die akademischen Lernfortschritte, sondern auch das Entdecken und die Selbständigkeit bei den Kindern. Aus diesem Grund werden an unsere Schule die Vorschulkinder nicht gezwungen zu lesen und zu schreiben, denn die Buchstaben früher zu lernen bedeutet nicht, dass sie in der Zukunft bessere Leser werden. Das Hauptziel in der Vorschule ist, dass sie spielen

und soziale Kompetenzen und psychomotorische Fähigkeiten entwickeln, dass sie ein positives Selbstbild erlangen und dass sie mit Vorfreude in die Grundschule kommen, mit Lust auf das Lesen- und Schreibenlernen. Letztendlich lehren wir das Lesen und Schreiben, wenn das Kind bereit, also reif dafür ist und nicht vorher.

Das Spielen wird im ersten Jahr der Grundschule beibehalten, aber mit einem neuen Fokus. Jeder Schüler wird sich mit seinem Lerntempo an die neuen Spielzeuge gewöhnen: die Wörter. Die Gelegenheiten zu lesen und zu schreiben tauchen auf natürliche Art und Weise auf und mit ihnen steigert sich die Lese- und Schreibkompetenz jedes einzelnen Kindes. Fast unmerklich verwandelt sich einfaches Entziffern progressiv in Lesen und Verstehen.

*“ES WAR EINMAL...”*



Die Fertigkeit zu lesen ermöglicht ihnen nicht nur zukünftiges Lernen, sondern ist ein Rüstzeug für das Leben selbst, das ihnen helfen kann glücklicher zu werden. Das Erlernen des Lesens und Schreibens und das Erlangen der Lesefertigkeit erfordern eine große Konstanz und Motivation, damit man erreichen kann, dass es sich zu einer angenehmen Gewohnheit entwickelt. Wir arbeiten nicht allein mit dem Ziel, die notwendigen kognitiven, visuellen, psychomotorischen und auditiven Fähigkeiten zu erlangen, um in der Lage zu sein, mechanisch zu lesen, sondern auch mit dem Vorsatz, in den Kindern die Lust und das Vergnügen des Lesens an sich wecken.

Die unterschiedlichen Gattungen literarischer Texte und insbesondere die Geschichten sind das grundlegende Mittel, das für das Fördern der Lesegewöhnung gebraucht wird. Die Schüler kreieren ihre eigenen Geschichten mit Hilfe der Nachahmung von Vorlagen. Die grammatikalische und orthografische Korrektur, der Wortschatz, die Zusammenhänge und der Ausdruck werden von einer extrem praktischen Sichtweise aus angegangen.

Der Zyklus schließt mit dem Ende des vierten Grundschuljahres ab: dann haben wir die Gelegenheit, die erreichten Lernprozesse in ihrer Gesamtheit zu betrachten und zu bewerten.

*“UND SO LEBTEN SIE GLÜCKLICH UND ZUFRIEDEN.”*